

<b>Zeitschrift:</b>	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
<b>Herausgeber:</b>	Johann Ulrich Sturzenegger
<b>Band:</b>	35 (1756)
<b>Artikel:</b>	Verzeichnuss der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht : wann der Neumond am Vormittag kommt / so fangt man an selbigen Tag an / fallet er aber Nachmittags / fangt man am andern an zehlen
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-371267">https://doi.org/10.5169/seals-371267</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verzeichnuz der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht.  
Wann der Neumond am Vormittag kom: so fängt man an selbigen Tag an/ fallet er aber Nachmittags/ fängt man am andern an ihlen.

1. Tag ist böß/ verliehret die Förb.
2. Bringet das Fieber.
3. Kom in grosse Krankheit
4. Säher Tod zu bisorgen
5. Verschwindt das Geblüt
6. Ist gut zu lassen.
7. Kränkt den Magen.
8. Benimt den Lust zu essen.
9. Verursacht Kräze.
10. Fließende Augen.
11. Ist gar gut.
12. Stärkt den Magen..
13. Schwächt den Magen.
14. Fällt in Krankheit.
15. Macht Lust zu essen.



16. Ist schäblich in allem.
17. Ist sehr gesund.
18. Ist gut zu allem.
19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.
21. Ist der allerbest.
22. Benimt alle K. anheit
23. Ist sehr gut.
24. Benimt alle Angst.
25. Diener zur Flucht.
26. Ist gut für den Schlag
27. Ist der Tod zubeföchte.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß nach dem die Stunde ist.
30. Ist nicht gut.

Vom Lassen schadet alle Kälte / die Zeit sey schön hell und erwehlt/  
Doch nicht dir frey und frisches Blut / vielbewegen ist böß / die Ruh ist gut  
Urtheil vom Blut, wie man der Menschen Krankheit daraus lehnen soll.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| 1. Schön roth blut mit wenig wasser / bedekt/ bedent gesundh | 6. Schwarzes blut mit einem ring/ gicht und zipperlein.  | 10. Blau blut/ weh am milch melancoloy u. feuchtigkeit         |
| 2. Roth und schaumig blut/ zeiget an dessen überflusß.       | 7. Schwarz und schaumig/ oder eiterig geblüt / böse feuchtigkeit und kalte melancholische flüss. | 11. Grün blut/ weh am herzen/ oder hizige gall.                |
| 3. Roth blut / mit einem sch warzen ring / haupt/weh.        | 8. Weisses blut / zäh feuchtigkeit und flüss.  | 12. Gelb oder bleich blut weh an der leber/ überflusß je gall. |
| 4. Schwarzes blut mit wasser untersezt / wassersucht         | 9. Weiß u. schaumig / zu viel Kälte und dicke feuchtigkeit.                                      | 13. Gelb und schaumig geblüt/ zu viel herz/wasser.             |
| 5. Schwarze blut/ mit wasser. oben überschwemt / sieber.     |  | 14. Ganz wässrig geblütet/ ne schwache leber u. magen.         |

### Vom Aderlassen, Schrepffen und Purgieren.

NB Wer Aderlassen oder Schrepffen will/ thut am besten/ wann man sich nicht aber glaubischer Weise an osige Reglen/ oder andere Zeichen binden: sondern Herbst- und Frühlings- Zeit an einen schönen hellen Tag/ da es nicht zu kal/ und wirstill ist/ zu Ader lassen. Junge Leute sollen ohne sonderbare Noth vor dem dreysz gsten Jahr nicht zu Ader lassen/ und die so daran gewohnt ist: leicht davon abslehen. Vollblütigen Personen dienet das Aderlassen/ und denen so mit Flüssen in den aussern Gliedern behaftet sind/ das Schrepffen. Ofters laxt ren und purgieren/ wie auch allzuheiß baden ist sehr schädlich/ dann es schwächt die Natur und wird zur Gewohnheit. Frühling pflegt man auf dem recht u/ und im Herbst auf dem linken Arm Ader zu lassen. Doch hat Roth kein Gesetz und bindet sich an kein Reglen.